



PRETTIFY
BY IRIS LANGEN

PERMANENT MAKE-UP – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PhiContour Permanent Make-up – dauerhaft ausdrucksstarke Augen und sinnliche Lippen

PERMANENT MAKE-UP

Ein Permanent Make-up ist eine wunderbare Möglichkeit, seinem Gesicht dauerhaft mehr Ausdruck und Ausstrahlung zu verleihen. Bei dieser Arbeit werden Farbpigmente in die Haut eingebracht, die dort für etwa 2-6 Jahre verbleiben. Bei einer Lippenpigmentierung werden die Konturen klar herausgearbeitet und die Form modelliert. Eine Schattierung sorgt für einen frischen, natürlichen Farbton. Eine Wimpernkranzverdichtung oder ein Lidstrich sorgt für ausdrucksstarke Augen und lässt deine Wimpern optisch voller wirken. Mit der Powder Brows Technik bekommen Augenbrauen den richtigen Schwung und mehr Fülle.

DER ABLAUF EINER BEHANDLUNG

Nachdem alle Fragen geklärt sind und mir deine Einverständniserklärung für die Behandlung vorliegt, wählen wir zusammen die passende Farbe für die Pigmentierung aus. Dann beginne ich mit der Vorzeichnung, welche ich nach Absprache mit dir vornehme. Bist du mit der eingezeichneten Form einverstanden, beginne ich mit dem Pigmentieren. Die Behandlung ist nicht völlig schmerzfrei, aber auszuhalten. Sehr schmerzempfindliche Kunden können Globulis Apis C30 – 1 Woche vor der Behandlung und Arnica D12 die ersten Tage nach der Behandlung einnehmen. Diese Produkte sind in der Apotheke ohne Rezept erhältlich.

Für eine Wimpernkranzverdichtung oder einen Lidstrich solltest du etwa 1,5-2 Std., für eine Lippenpigmentierung oder Powder Brows etwa 2,5 - 3 Std. Zeit einplanen.

Bei allen Behandlungen ist eine Nacharbeit eingeplant. Die Preise verstehen sich inkl. der erforderlichen Nacharbeit in einem Zeitraum von 12 Wochen nach der Neuanlage.

DER HEILUNGSVERLAUF

Direkt nach der Behandlung ist die behandelte Stelle teilweise noch geschwollen und kann etwas spannen. Die Schwellung klingt bei einer Lid- oder Augenbrauenpigmentierung in der Regel schon nach kurzer Zeit, bei einer Lippenpigmentierung nach 1-2 Tagen ab.

Der Farbgrad ist in den ersten Tagen noch intensiver, da ein Farbüberschuss in der trockenen, saugfähigen Hornschicht der Haut lagert. Nach spätestens einer Woche ist dieser Überschuss abgetragen. Nach zwei Wochen sind die pigmentierten Stellen vollständig verheilt. Nun erst lässt sich der tatsächliche Farbgrad erkennen.

DAS ERGEBNIS

Die Pflege zu Hause macht einen Großteil des Behandlungserfolgs aus, daher achte bitte sehr gewissenhaft auf die Pflegehinweise, die dir nach deinem Termin mitgegeben werden. Die pigmentierten Hautstellen sollten aus hygienischen Gründen mindestens eine Woche nach der Behandlung nicht mit übermäßig viel Wasser, kosmetischen Produkten oder Schweiß (kein Sport) in Berührung kommen und keiner Sonneneinstrahlung (auch keinem Solarium) ausgesetzt werden.

Der Erfolg der Behandlung ist abhängig von inneren, äußeren und menschlichen Faktoren wie z. B.:

Hautzustand und -qualität, Nachbehandlung und Pflege sowie verschiedenen externen Faktoren.

Alle diese Faktoren liegen außerhalb der Kontrolle des Studios / des Permanent Make-up Artists, so dass eine Garantie für die Behandlung ausgeschlossen ist.

Bitte wende dich bereits vor der Behandlung an mich, wenn du

- eine problematische Haut hast (Akne, empfindliche oder sehr schuppige Haut)
- ernsthafte gesundheitliche Probleme hast
- regelmäßig Medikamente einnimmst
- im Laufe deines Lebens schonmal Herpes hattest (nur wichtig bei einer Lippenpigmentierung)
- ein altes Permanent Make-up hast
- ein Wimpernwuchsserum benutzt (nur wichtig bei einer Lidpigmentierung)



PRETTIFY
BY IRIS LANGEN

PERMANENT MAKE-UP – FAQ

WIE LANGE HÄLT DAS ERGEBNIS?

Die Ergebnisse halten etwa 2-6 Jahre und verblassen mit der Zeit nach und nach. Die Haltbarkeit wird von vielen wie z. B. Hautbeschaffenheit, Sonneneinstrahlung, Nikotinkonsum, Gesichtsbildungen, Sport (Schwitzen) und der Hautpflege beeinflusst. Eine Auffrischung alle 1,5 bis 2 Jahre wird empfohlen.

KONTRAINDIKATIONEN FÜR EINE PERMANENT MAKE-UP BEHANDLUNG

Du solltest dich am Tag der Behandlung absolut wohl fühlen. Eine Erkältung, Stress oder ein anderes harmloses Unwohlsein hat zwar keine Auswirkung auf das Behandlungsergebnis, jedoch reagierst du während der Behandlung (schmerz-) empfindlicher und bist unruhiger.

Eine Pigmentierung darf bei folgenden Kontraindikationen **nicht** vorgenommen werden:

- Allergie gegen Lidocain oder andere Betäubungsmittel
- (Auto-) Immunerkrankung
- Blutgerinnungsstörung oder Bluterkrankheit
- Chronische, akute oder entzündliche Hauterkrankung an der Behandlungszone
- Starke Diabetes

WAS MUSS ICH VOR EINER BEHANDLUNG BEACHTEN?

- Bitte verzichte 24 Std. zuvor auf Alkohol sowie blutverdünnende Medikamente (Aspirin, Marcumar ...)
- Bitte verzichte auf Nikotin und koffeinhaltige Getränke am Tag der Behandlung
- Bitte trage am Behandlungstag und ca. 10 Tage danach keine Lash Extensions (bei Lidpigmentierungen)
- Bitte verwende 4 Wochen zuvor kein Wimpernserum (die Haut wird sehr dünn und rissig, Farbe kann verlaufen)
- Vor einer Lidstrichpigmentierung empfiehlt es sich, die eigenen Wimpern vorher nochmal zu färben

+++ WICHTIG +++ BITTE LESEN +++ WICHTIG +++ BITTE LESEN +++ WICHTIG +++ BITTE LESEN +++

HERPES-PROPHYLAXE (NUR BEI EINER LIPPENPIGMENTIERUNG ZU BEACHTEN!)

Das Herpes-simplex-Virus (HSV1) ist eine schleichende Hauterkrankung, welche sich durch den Ausschlag mit Blasen auf der Haut und Schleimhaut charakterisiert. Die Reaktivierung des Herpes-simplex-Virus erfolgt in der Regel an den Lippen bei der Schwächung des Immunsystems, z. B. bei einer Grippe, Menstruation, emotionalem Stress, übermäßigem Alkoholkonsum usw.

Auch eine **Permanent Make-up Behandlung der Lippen ist ein Auslöser des Herpes-simplex-Virus**, da die Behandlung im Großen und Ganzen eine Verletzung darstellt. Die Wahrscheinlichkeit des **erneuten Ausbruchs ist sehr hoch**, falls die Herpes-Infektion bei dir schon früher aufgetreten ist. Ist dies der Fall, **sorge bitte vor in dem du dich an folgende Herpes-Prophylaxe hältst:**

Einnahme von Aciclovir (verschreibungspflichtig!)

- 5 Tage lang, **beginnend am Behandlungstag**, einnehmen
- Normale Dosis: 5x200mg (1000mg/Tag),
- Erhöhte Dosis (bei anfälligen Kundinnen): 5 Portionen/Tag, Dosierung aber auf 1600mg/Tag erhöhen (max. 2000mg/Tag)

Ein Rezept für das o.g. Medikament erhältst du von deinem Hausarzt. Kläre ihn gerne über dein Vorhaben auf.

Bei einer Aciclovir-Unverträglichkeit (bei z. B. Leberproblemen) nimm alternativ bitte 1 Woche vor und 1 Woche nach der Behandlung das Medikament Esberitox ein.



PRETTIFY
BY IRIS LANGEN

Permanent Make-up – KONTRAINDIKATIONEN

KANN EINE PERMANENT MAKE-UP-BEHANDLUNG BEI MIR DURCHGEFÜHRT WERDEN?

Es gibt verschiedene Faktoren, die eine Behandlung unmöglich machen oder durch die es zu einem nicht zufriedenstellenden Ergebnis kommen würde. Daher ist es sehr wichtig und zwingend erforderlich, dass sich deine Haut zur Zeit der Behandlung in einem gesunden Zustand befindet. Nur dann kann die Behandlung und auch Abheilung optimal verlaufen und das Permanent Make-up zum gewünschten Erfolg führen.

Akne

Akne ist eine relative Kontraindikation. Tritt sie im zu behandelnden Bereich auf, ist eine Behandlung nicht möglich. Ansonsten kann es aufgrund einer veränderten Wundheilung zu einem erhöhten Farbverlust kommen. Siehe auch: **Isotretinoin** und **Hautanomalien**.

Allergien gegen Farbpigmente

Alle unsere Farben enthalten:

Glycerin, Propylenglycol, Hamamelis Virginia, PVP, PEG 8, Isopropylis Palmitas in Pharmaqualität.

Je nach Farbton kann der folgenden Inhaltstoffe enthalten sein: Titaniumdioxid

Farbwirksame Bestandteile:

Organische und anorganische Pigmente entsprechend der Resolution ResAP(2008)1 on tattoos and permanent make-up: CI 77492*, CI 200310, CI 77266, CI 11767, CI 56110

* kann Spuren von Nickel enthalten.

Allergien gegen Lidocain, Benzocain, Prilocain, Tetracain oder Adrenalin

Die Behandlung kann ohne Betäubung problemlos durchgeführt werden.

Asthma

Bei Kunden die unter Asthma leiden ist eine Permanent Make-up-Behandlung leider nicht möglich.

Autoimmunerkrankungen

Verallgemeinernd kann man hier keine eindeutige Aussage treffen. Hier ist im individuellen Fall zu entscheiden. Die Behandlung kann einen Schub der Krankheit auslösen. Kunden mit einer Autoimmunkrankheit sollten daher zwingend zuvor mit ihrem Arzt sprechen und abklären, ob eine Permanent Make-up-Behandlung problemlos durchgeführt werden kann.

Blutgerinnungsstörung (Hämophilie oder Von-Willebrand-Krankheit)

Schon während der Behandlung kann es zu einer verstärkten Blutung des verletzten Bereichs kommen, was ein fachgemäßes Arbeiten und das Eindringen der Farbpigmente in die Haut nahezu unmöglich macht. Zudem kommt es zu einer gestörten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen.

Blutverdünnende Medikamente

Die Einnahme von Aspirin, Marcumar, Heparin (Thrombosespritze) o.ä. kann zu einer verstärkten Blutung während der Behandlung und im Anschluss an eine verzögerte Wundheilung führen. Dies macht ein ideales Verheilen und das Festsetzen der Farbe in der Haut nahezu unmöglich. Vor der Behandlung sollten derartige Medikamente daher auf keinen Fall eingenommen werden.

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)

Hier kommt es zu einer verzögerten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen. Von einer Behandlung ist hier abzuraten.



PRETTIFY
BY IRIS LANGEN

Epilepsie

Bei Kunden die unter Epilepsie leiden ist eine Permanent Make-up-Behandlung leider nicht möglich.

Hautanomalien

Nur eine gesunde Haut eignet sich für die Permanent Make-up-Behandlung und bietet die optimalsten Voraussetzungen für ein gleichmäßiges und langfristig gutes Farbergebnis. Zu den Kontraindikationen gehören daher z.B. : Akne, Ekzeme, Keloide (hypertrophe Narben), Neurodermitis und Muttermale im zu behandelnden Bereich.

Herzleiden

Bei Kunden mit einem Herzschrittmacher oder bei einem Herzleiden ist eine Permanent Make-up-Behandlung leider nicht möglich.

Hypertonie (Bluthochdruck)

Bluthochdruck ist eine relative Kontraindikation. Vor einer Behandlung sollte der arterielle Blutdruck gemessen und ggf. ein blutdrucksenkendes Medikament eingenommen werden.

Infektionskrankheiten

Schon eine Erkältung oder Fieber sind relative Kontraindikationen da der Körper und das Immunsystem geschwächt sind. Dies kann eine nicht wunschgemäße Heilung und sogar eine Infektion zur Folge haben. Absolute Kontraindikationen sind Infektionskrankheiten wie Hepatitis, HIV-positiv, chronische Herpes Simplex Erkrankung.

Isotretinoin (Accutane)

Durch die Einnahme von Isotretinoin (Accutane) wird die Erneuerung der Haut und somit der Heilungsprozess beschleunigt. Dies hat zur Folge, dass sich die Haut schneller ablöst und somit das Pigment daran hindert, in der Haut zu bleiben. Man sollte mind. 6 Monate (besser 12 Monate) warten, nachdem die Isotretinoin-Behandlung abgeschlossen ist, bevor man ein Permanent Make-up durchführen lässt. In jedem Fall sollte zur Sicherheit mit dem behandelnden Arzt Rücksprache gehalten werden.

Kortison (oral oder intravenös)

Die Behandlung sollte frühestens 8 Wochen nach Beendigung einer Therapie erfolgen, da die Haut durch das Cortison extrem dünn wird und sich erst wieder regenerieren muss. Nur so kann man sicherstellen, dass das Ergebnis gut und von Dauer ist.

Narben

Flache Narben können problemlos überarbeitet werden. Vorhandene Keloide oder die Möglichkeit der Bildung von Keloid-Narben zählen zu den Kontraindikationen für eine Permanent Make-up-Behandlung.

Rosazea

Hier handelt es sich um eine Hautkrankheit, bei der die Haut sehr dünn wird und die feinen Blutgefäße deutlich erweitert sind. Während einer Permanent Make-up-Behandlung kommt es zu übermäßigem Bluten, was ein Verwässern der Farbpigmente und dadurch nur sehr schwach ausgeprägte Ergebnisse zur Folge hat.

Schilddrüsenerkrankung (Einnahme von L-Thyroxin u.ä.)

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es zu keinerlei erkennbaren Problemen bei der Behandlung oder beim Heilungsprozess durch die Einnahme von derartigen Medikamenten kommt.

Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft ist das Immunsystem geschwächt, der Hormonhaushalt durcheinander und die Lymphtätigkeit verstärkt. Dadurch verbleiben die Farbpigmente nur erschwert oder sogar gar nicht in der Haut. Auch um den Körper in dieser Zeit nicht unnötig zu belasten behandeln wir keine schwangeren Kundinnen.